

ZA Praxis V. Gerber  
Dr. - Vits – Straße 11,  
63906 Erlenbach am Main  
Tel. 09372-5106

## **Liebe Eltern,**

Sie haben für Ihr Kind einen Termin in unserer Praxis vereinbart. Im Folgenden möchten wir Sie ein wenig über unser Konzept der Kinderbehandlung informieren und Ihnen ein paar Tipps zur Vorbereitung Ihres Kindes geben. Auf Seite 2 dieses Bogens bitten wir Sie um einige Angaben zu Ihrem Kind – sie dienen uns dazu, unseren neuen Patienten bereits vor dem ersten Kontakt ein wenig kennen zu lernen; auch können Sie an dieser Stelle über evtl. bereits aufgetretene Probleme berichten oder uns Hinweise geben, was wir bei Ihrem Kind beachten müssen. Bitte bringen Sie den ausgefüllten Bogen unbedingt zum ersten Termin mit in die Praxis! Selbstverständlich werden Ihre Angaben vertraulich behandelt.

## **Wie ist das so bei uns in der Praxis?**

Kinder sind unsere Hauptpersonen! Die Erfahrung hat uns gezeigt, dass Kinder, die alleine mit uns ins Behandlungszimmer kommen

- aufmerksamer und leichter motivierbar und
- unkomplizierter behandelbar sind und an diesem Erlebnis „wachsen“ können.

Dies soll nun nicht heißen, dass Sie auf keinen Fall mitkommen dürfen. Wir überlassen diese Entscheidung den Kindern – ist Ihr Kind noch sehr jung oder ängstlich oder möchte Sie aus anderen Gründen dabei haben, dann stehen wir Ihrem „Besuch“ im Behandlungszimmer nicht im Wege, haben aber zwei große Bitten an Sie:

- „Viele Köche verderben den Brei“ – reden mehrere Personen auf ein Kind ein, so verwirrt dies das Kind, es weiß nicht so genau, auf wen es hören soll. **Überlassen Sie uns das sprechen – auch wenn es schwer fällt!** Gibt es aus Ihrer Sicht noch wichtige Dinge zu besprechen, die auf diesem Bogen keinen Platz gefunden haben, so sprechen Sie uns im Vorfeld der Behandlung darauf an – bitte nicht im Zimmer in Gegenwart Ihres Kindes.

- Aus dem selben Grund möchten wir keine Großfamilien mit in das Behandlungszimmer nehmen! Ihr Kind soll entscheiden, ob es gerne Mama oder Papa, Oma, Opa.....oder den großen Bruder oder Schwester dabei haben möchte!

Kommt Ihr Kind alleine mit uns in das Behandlungszimmer, so werden wir Sie zwischendrin über das Ergebnis der Untersuchung sowie weitere notwendige Behandlungsmaßnahmen informieren und Ihr Einverständnis dafür einholen.

Hat Ihr Kind keine **akuten** Beschwerden, so werden wir in aller Regel am ersten Termin eine Untersuchung und evtl. Prophylaxemaßnahmen wie Zähne-Putzen-Üben oder eine Zahnreinigung durchführen, damit sich Ihr Kind erst einmal langsam an uns gewöhnen kann.

## **Was können Sie schon vorher tun?**

Am liebsten: So wenig wie möglich! Um so unbefangener Ihr Kind die Praxis betritt, desto leichter wird es behandelbar sein.

- „Zähne-Nachgucken-Gehen“ sollte nichts Aufregendes sein – versprechen Sie Ihrem Kind schon im Vorfeld Belohnungsgeschenke für einen gelungenen Besuch, so machen Sie es misstrauisch - was wird da wohl kommen, wenn man mir für „hinterher“ Geschenke verspricht?
- Äußern Sie sich über eigene Zahnarzt Erfahrungen nur positiv oder gar nicht – das sollten auch Omas und Opas beachten.
- Vermeiden sie bitte unbedingt Bemerkungen wie „Du brauchst keine Angst zu haben“, „Es tut auch bestimmt nicht weh“, „Da passiert nichts Schlimmes“ – solche selbstverständlich gut gemeinten Äußerungen kommen bei den meisten Kindern ganz anders an:

Sie stellen auf „höchste Alarmstufe“ um!

**Um so „normaler“ Ihr Kind einen Zahnarztbesuch empfindet, desto besser! Seien Sie trotzdem nicht frustriert, wenn nicht gleich beim ersten Besuch alles so klappt, wie Sie es sich wünschen – auch ganz kleine Erfolge sind wichtige Erfolge und manche Kinder brauchen eben eine längere „Warm-werd-Phase“.**